



Zeichnung von Nacha Vollenweider

Geschichte und Geschichten – Lateinamerikanische Comics, 11. Dezember 2023

de z e m b e r 2 0 2 3



Utopie Osteuropa
1. freitag 19.30 h

Keynote: Yevgenia Belorusets
Im Anschluss:
Lesung der Autor-innen



2. samstag 19.30 h

Keynote: Mely Kiyak
Im Anschluss:
Lesung der Autor-innen

Autor-innentreffen im Rahmen des Diskurs-Festivals
Mit Yevgenia Belorusets, Julia Cimafiejeva, Gintaras Grajauskas, Anna Hetzer, Mely Kiyak, Anastasiia Kosodii, Necati Öziri, Ivana Saki, Krzysztof Siwczyk, Deniz Utlu, Miruna Vlada, Uijana Wolf und Anja Zag Golob
Moderation: Sasha Marianna Salzmann und Max Czollek

Im symbolischen Gefüge namens »Europa« nimmt Osteuropa einen seltsamen Platz ein: Zwar Teil des Kontinents, hat es jedoch keine Aufnahme in das viel beschworene europäische »Wir« gefunden. Osteuropa ist immer das, was »Wir« nicht sind. Ein Ort der Gewalt und der politischen Krisen. Das ist bei den Demonstrationen in Belarus 2020/21 und mit der Kriegserweiterung Russlands in der Ukraine am 24. Februar 2022 erneut scheinbar klar geworden. Zugleich vereinheitlichte die Berichterstattung hierzulande das Bild der Menschen mit Bezug zu diesen Regionen, so als handelte es sich um einen Spiegel der eigenen rassistischen Vorannahmen. Dem steht eine osteuropäische

Realität gegenüber, die historisch und gegenwärtig vom Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und komplexer Geschichten geprägt ist. Ein Ort, der mehr mit der pluralen deutschen Gesellschaft zu tun hat, als es manchmal den Eindruck hat. Darum sind Autor-innen zu einem Treffen eingeladen, bei dem deutlich wird: Die Literatur, die heute in Deutschland entsteht, ist nicht zu trennen von Realitäten jenseits seiner geografischen Grenzen. Bei den Gesprächen über ein gemeinsames Schreiben der Gegenwart kommen im LCB Autor-innen zusammen, die von West nach Ost und von Ost nach West schauen. Tagsüber finden interne Diskussionen statt, abends ist die Öffentlichkeit eingeladen, beim Austausch von Texten und Positionen dabei zu sein. Es geht um den Status quo und um eine »Utopie Osteuropa«, die die Literatur vielleicht bereits vorwegnimmt, weil sie der kriegerischen Logik von Staat und Nation schon lange davongelaufen ist. Das Programm »Utopie Osteuropa« wird im Februar 2024 mit weiteren Veranstaltungen im Haus

der Kulturen der Welt fortgesetzt. Eine Veranstaltung des HKW Berlin, gemeinsam mit dem LCB. Kuratiert von Sasha Marianna Salzmann und Max Czollek. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Heinrich-Böll-Stiftung.



Tickets unter www.hkw.de.
Eintritt pro Abend 8 € / 5 €, Kombi-Ticket 10 € / 7 €.



4. montag 19.30 h

Souvenir
Katarina Kucbelová und Tatiana Tibuleac
mit ihren Übersetzer-innen Eva Profusová und Ernest Wichner in Lesung und Gespräch

Von den Zwängen und Repressionen, denen Frauen in patriarchalisch und autoritär geprägten Systemen ausgesetzt sind, erzählen zwei aktuelle, in viele Sprachen übersetzte Romane aus Mittel- und Osteuropa. »Die Haube« (Übersetzt von Eva Profusová, INK PRESS, 2023) der slowakischen Autorin Katarina Kucbelová ist eine Expedition in eine entlegene Dorfge-

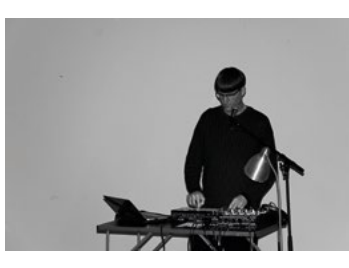
sellschaft und die Biografie einer Frau, die das für sie vorgesehene archaische Lebensmodell nie durchbrechen konnte. Die Heldin in Tatiana Tibuleacs Roman »Der Garten aus Glas« (aus dem Rumänischen von Ernest Wichner, Schöffling & Co., 2023) dagegen hat sich im postsowjetischen Moldawien von der Flaschensammlerin zur Chefärztin hochgearbeitet, in einer Gesellschaft, in der Menschlichkeit nicht vorgesehen ist. Der Abend stellt die »Souvenir«-Reihe fort, in der wir Mittel- und osteuropäische Autor-innen nach einem »Souvenir« fragen, einem Begleitstück ihres Schreibens, einer materialisierten Erinnerung. »Souvenir« ist ein Projekt des Netzwerks der Literaturhäuser auf Initiative des Literaturhauses Stuttgart, in Kooperation mit der Projektgruppe für Mittel-, Ost- und Südosteuropa der Bundeszentrale für politische Bildung. Eintritt 8 € / 5 €.



6. mittwoch 19.30 h

Hört, hört!
Präsentation der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Sprache im technischen Zeitalter
Performances und Gesprächsrunde
Mit Verena Buttmann, Marc Matter, Andreas Bühlhoff und Martin Neusiedl
Moderation: Vincent Sauer

Die aktuelle Ausgabe der Literaturzeitschrift Spr.i.t.Z. widmet sich unter dem Titel »Hört, hört! Ars Acustica Linguae« Arbeiten aus Randbereichen des literarischen Felds, die mit Sound, Text und Sprache experimentieren. An diesem Abend wandern solche Experimente auf die Bühne: Marc Matter und Andreas Bühlhoff stellen in einer DJ-Performance ihre Schallplatte »AV – A Sound Writing Tool« vor. Aus einsilbigen, homophonen und von synthetischen Stimmen gesprochenen Wörtern wird durch DJ-Techniken eine technoide Sprechmusik erzeugt. Wortmaterial aus Nachrichten der New York Times und aus dem riesigen Online-Forum 4chan wird zusammengemischt. So entstehen bruchstückhafte Erzählungen über die Diskussionskultur im Internet. Die Performances und Soundarbeiten von Verena Buttmann lassen die Konturen von privatem Raum und theatraler Szene verschwimmen. Sie erforschen Sprache als Interaktionsform, interessieren sich für das widerständige Potential der Sprache, das sich in Verschiebungen gewohnter Ordnungen und



Missverständnissen entfaltet. Es geht um Humor als Mittel der Dekonstruktion, feministische Schreibmethoden und das »Schreiben mit dem Ohr« (Hélène Cixous). Die Künstler-innen diskutieren und reflektieren ihre Arbeiten im Anschluss mit Spr.i.t.Z.-Gastredakteur Martin Neusiedl. Es moderiert Vincent Sauer. Eintritt 8 € / 5 €.



11. montag 10.30 h

Sterne im Kopf und ein unglaublicher Plan
Schullesung mit Andrea Karimé
Für 5. und 6. Klassen



Wir freuen uns, an diesem Tag die Gewinnerin des Preises der Jungen Literaturhäuser 2023 auf der Bühne begrüßen zu dürfen. Die Autorin und Geschichtenerzählerin Andrea Karimé ist eine Wanderin zwischen Geschichten, zwischen vielen Sprachen und vor allem eine Wanderin der Wörter, die es auf einzigartige Weise versteht, ihr Publikum in ihre Welten mitzunehmen. Im LCB liest Andrea Karimé aus ihrem Buch »Sterne im Kopf und ein unglaublicher Plan« (Pech Hammer Verlag, 2021) – eine sprachmächtige Geschichte vom Verlassensein, vom Freundschaften und von der Kraft der

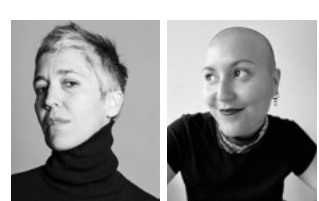
Bücher: Lama ist elf Jahre alt und fühlt sich furchtbar alleine auf der Welt, seit ihre Mama nach Marokko aufgebrochen ist, um ihre Wurzeln zu suchen. Umso mehr, als auch ihre Freundin fortgezogen ist. Nur darum konnte diese dumme Sache passieren, wegen der nun niemand mehr in Lamas Klasse mit ihr zu tun haben will. Sie wird zum unglücklichsten Mädchen auf der Welt. Alles geht schief. Sie lügt und kann sich selber nicht gut leiden. Da können auch ihr Papa und ihr Onkel nichts machen. Doch dann findet sie ein altes Buch auf der Straße, auf dem Cover ein Mädchen, das ihr verblüffend ähnlich sieht. Es ist Irmgard Keuns Roman »Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften«. Dieses Buch und ein merkwürdiger Junge aus dem Nachbarhaus verhelfen ihr zu einer neuen Sicht auf die Lage. Lama fasst Mut und den kühnen Plan, die Mutter nach Hause zu holen. Die Autorin Andrea Karimé, geboren 1963, wuchs in Kassel mit deutscher und libanesischer Sprache und Kultur auf. Seit 2007 ist sie als freie Autorin tätig und

wurde seitdem u. a. mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Kinderbuchpreis NRW ausgezeichnet. Zuletzt veröffentlichte sie in diesem Jahr die »Alle Kinder Bibel« (neukirchener) und »Minu und der Geheimnis Mann« (G&G-Verlag). Eintritt pro Kind: 3 Euro. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung unter schuetze@lcb.de möglich.

11. montag 19.30 h

Geschichte und Geschichten – Lateinamerikanische Comics
Powerpaola, Victoria Rodriguez, Cristóbal Schmal und Nacha Vollenweider
Bilderschau und Gespräch
Moderation und Übersetzung: Lea Hübner

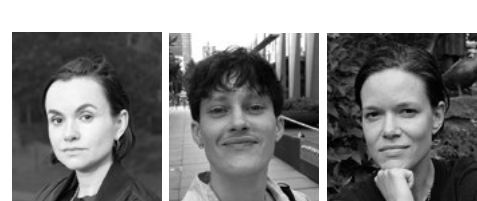
An diesem Abend stellen vier Comic-Autor-innen ihre zeichnerischen Ansätze, Themen und ästhetischen Formen vor. Sie sprechen darüber, welche erzählerischen Möglichkeiten der Comic hat, um sich den gesellschaftlichen Wirklichkeiten Lateinamerikas zu nähern und historische Ereignisse ins Licht der Gegenwart zu setzen. Powerpaola ist durch ihre autobiografischen Graphic Novels bekannt, besonders durch ihr Werk »Virus Tropical«, das in mehrere Sprachen übersetzt und als Langspielfilm animiert wurde. Sie lebt in Argentinien, derzeit ist sie Gastdozentin am Peter Szondi-Institut der Freien Universität Berlin. Der chilenische Illustrator Cristóbal Schmal lebt in Hessen. Seine jüngst erschienene Collage-Serie ist von seinen familiären Wurzeln inspiriert und zeichnet Verbindungslinien durch Andenkulturen wie die Inka-Dynastie, die



Tiahuanaco und die Aymara nach. Victoria Rodriguez, geboren im argentinischen Rosario, ist aktives Mitglied der Berliner Comicszene, u. a. als Illustratorin und Self-Publisherin. Ihr Band »Quisieria haber sido arqueóloga en Perú en la década del '30« erschien 2019 in Argentinien und beschäftigt sich mit der Forschung von Pionierinnen der andinen Archäologie. Nacha Vollenweider lebt in Río Cuarto, Argentinien, und ist zurzeit am LCB Hausgast. Sie lebte sechs Jahre lang in Deutschland und veröffentlichte im avant-verlag 2017 »Fußnoten« und 2022 »Zurück in die Heimat«. Ihre graphischen Essays werben persönliche, aktuelle und historische Geschehnisse zwischen Hamburg und Argentinien. Lea Hübner, Lateinamerikanistin und Übersetzerin, kuratiert und moderiert den Abend. Eintritt 8 € / 5 €.

Von Sternen, Umkleidekabinen und Autofiktion
Ein Werkstattgespräch mit Alti Auther, Laura Denndorf, Anna-Sofia Fritschle, Franziska Gänsler, Annett Glöckner, Lavi Grellmann, Esther Götter, Katharina Klanke, Ju Knaß, Juliane Kühn, Sam Mühlen, Lynn t. musiol, Miu, Anna Neuwirth, Jonah Reimann, Annika Salinger, Nora Sauer, Katharina Scholz, Daphne Schütze, Aurelia Tens und Evan Tepest

An zwei Wochenenden im Oktober und November richteten Franziska Gänsler, Lynn t. musiol und Evan Tepest im LCB eine Werkstatt für FLINTA (Frauen, Lesben, Intersexuelle-, Trans-, Nichtbinäre und Agender-Personen) aus. Diese Werkstatt begab sich auf die Suche nach den jeweils ganz eigenen Geschichten der Teilnehmer-innen. Im Plenum, in individuellen Gesprächen, Schreibsessions oder im Austausch mit Menschen, die im Literaturbetrieb tätig sind, stand die Frage im Zentrum, was einen Text im Kern ausmacht und zu etwas Besonderem werden lässt. Nicht zu kurz kam aber auch die Frage: Wie kann ich Queerulant-in werden? Oder: Wie navigiere ich das eigene Schreiben,



um im Literaturbetrieb wahrgenommen zu werden? In der heute stattfindenden Abschlusslesung präsentieren die teilnehmenden FLINTA-Autor-innen ihre in der Werkstatt entstandenen oder weiterentwickelten Texte. Uns erwartet ein cuter bis bissiger Abend, an dem das Begehren zu schreiben ganz unterschiedliche Formen annehmen wird. Eintritt 8 € / 5 €.

12. dienstag 19.30 h



13. mittwoch 19.30 h

Die Privilegierten | Zeiten der Langeweile
Studio LCB mit Jenifer Becker und Thomas von Steinaecker
Gesprächspartner: Jan Brandt
Moderation: Maïke Albath



Wenn Klimakatastrophen, Kriege und soziale Verteilungskämpfe den Alltag bestimmen, entwickelt die virtuelle Welt immer stärkere Verführungskräfte. Bastian, der Held in Thomas von Steinaeckers fünftem Roman »Die Privilegierten« (S. Fischer, 2023) blickt im Jahr 2043 auf seine Vergangenheit zurück und fragt sich, ab wann die Sache aus dem Ruder lief. In der norwegischen Einöde versucht er, seine Fernsehkindheit und die 1990er Jahre neu zu sortieren. Das Ergebnis ist eine schillernde Pop-Bildungsgeschichte, die eine drängende Frage formuliert: Wieso verzichtete eine ganze Generation darauf, die Welt zu gestalten und ließ sich stattdessen mit der Virtualität abspesen? Über den Umweg

der Zukunft erkundet Steinaecker, 1977 in Traunstein geboren und mit Romanen, Graphic Novels, Filmen und Hörspielen bekannt geworden, die Widersprüche der Gegenwart. Social Media sei etwas, das sie »von innen aufzufressen drohte« erlangte auch Mila, die Heldin in Jenifer Beckers Debüt »Zeiten der Langeweile« (Hanser Berlin, 2023). Becker, Jahrgang 1988, Kulturwissenschaftlerin, bildende Künstlerin und Dozentin am Literaturinstitut in Hildesheim, verordnet Mila digitale Abstinenz. Bei dem Versuch, ihre überall im Netz auffindbaren Spuren zu löschen, gerät sie in einen Strudel aus Paranoia und Ödnis. Wie sich das Verhältnis zur Wirklichkeit verändern muss und welche Rolle Literatur dabei spielen kann, diskutieren Jenifer Becker und Thomas von Steinaecker mit dem Schriftsteller Jan Brandt, moderiert von Maïke Albath. In Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk. Sendetermin: 30. Dezember 2023, 20.05 Uhr. Eintritt 8 € / 5 €.

nachrichten aus dem lcb



Donnerstag, 14. Dezember 2023, 14 h
Tischgespräch mit Nacha Vollenweider
Zoom-in kostenfrei
In der VOOOAdventure Bar auf www.vooo.space

Regelmäßig laden wir Übersetzer:innen und Autor:innen aus aller Welt ein, uns an ihre Schreib-tische mitzunehmen und Einblicke in ihre aktuellen Projekte zu geben. Der VOOO-Tisch zeigt Arbeiten im Entstehen anhand von 3D-Objekten, die Bedingungen und Umgebungen des Schreibens reflektieren. In jeweils fünfzehnminütigen Sessions in der VOOOAdventure-Bar stellen unsere Gäste ihre Tische vor, die jederzeit auch unter www.vooo.space zu finden sind. Nachdem wir zuletzt Logan February, Samira Kentric

und Freda Fiala über die Schultern geschaut haben, freuen wir uns im Dezember auf das Tischgespräch mit der argentinischen Illustratorin, Grafikdesignerin und Cartoonistin Nacha Vollenweider. Sie verbrachte den November 2023 mit einem Stipendium des Auswärtigen Amtes



im LCB. Im Gespräch mit Florian Höllerer stellt Nacha Vollenweider ihren Beitrag auf www.vooo.space vor. Zoom in!

Comics! Comics! Comics!

Die Ergebnisse des 24-Stunden-Comic am Wannsee 2023 sind ab dem 11. Dezember 2023 online



Die Comicszene traf sich am 7. und 8. Oktober 2023 im LCB, um sich zum vierten Mal der Herausforderung zu stellen, innerhalb von 24 Stunden individuelle, 24-seitige Comics zu zeichnen. Es gab tatkräftige Unterstützung aus der Ferne: Zeitgleich mit den Teilnehmenden in Berlin widmeten sich Künstler:innen aus u. a. Flensburg, Wien und Stuttgart dem kurz vor Beginn ausgelosten Thema »Schallwellen«. Daraus sind mehr als 40 Geschichten



entstanden, die ab Mitte Dezember 2023 auf www.lcb.de/skizzenblog zu lesen sind. Zusammen mit den Zeichnungen aus den ersten drei Ausgaben unseres »24-Stunden-Comics am Wannsee« wird es dort dann mehr als 140 Comics unterschiedlichster Zeichenstile und Thematiken zu entdecken geben. Seid gespannt!

www.lcb.de/skizzenblog

Sprache im technischen Zeitalter

»Hört, hört!« am 6. Dezember 2023, 19.30 h
 Präsentation der Nummer 247 im LCB



Die aktuelle Ausgabe von »Sprache im technischen Zeitalter« widmet sich den Grenzbereichen akustischer Sprach- und Sprechkunst, die oft außerhalb der etablierten Domänen von Literatur stattfindet. Gemeinsam mit Martin Neusiedl entstand für diese Ausgabe eine Erkundung der »Ars Acustica Linguae«: Unter diesem ästhetisch offenen Begriff werden Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Szenen und Randzonen der Literatur gesammelt, die mit Sound, Text und Sprache experimentieren. Es geht um Soundscapes großer Städte, Kürzesttexte im Ostberliner Dialekt, Hörspielentwicklungen, Experi-

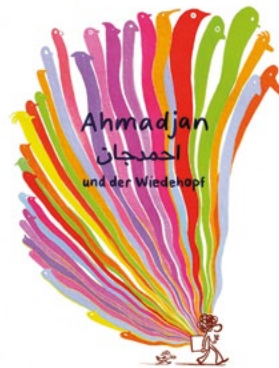


mente mit »Automatic Speaking«, »Phantomworte« und den Kanon der Lautpoesie. Klangkünstler:innen und Autor:innen haben Essays verfasst, Fragen beantwortet, Projekte rekapituliert. Sie gewähren Werkstatteinblicke und stellen kurze Arbeitsproben zur Verfügung, die man online unter www.lcb.de/spritz-247 nachhören kann. Am 6. Dezember 2023 wandern einige der Experimente auf die LCB-Bühne: Verena Buttman, Marc Matter und Andreas Bühlhoff präsentieren um 19.30 Uhr mit Performances und in Gesprächsrunden mit Martin Neusiedl und Vincent Sauer diese akustische Spezialausgabe der »Spr.it.Z.« (s. Vorderseite des Programms). Hört, hört!



Ahmadjan und der Wiedehopf

Maren Amini, Ahmadjan Amini
 Ausstellung bis 23. Februar 2024



„Ahmadjans Welt im Panshir-Tal in Afghanistan liegt im Argon. Das Gute im Leben, der Glaube und die Kunst, das alles kann man mit knurrendem Magen nicht genießen. Darum muss Ahmadjan weg, weit, weit weg. In Anlehnung an eine Parabel erzählt die Autorin Maren Amini die Geschichte ihres 1953 geborenen Vaters in wunderschönen, auf das Wesentliche reduzierten Bildern. Sein Schicksal ist gleichzeitig ein beeindruckendes Zeitzeugnis Afghanistans und der Emigration nach Deutschland.“ So begründet David Basler das Votum der Jury, Maren und Ahmadjan Amini den Comicbuchpreis der Berthold Leibinger

Stiftung 2023 zuzusprechen. Bevor das Werk nächstes Jahr im Carlsen Verlag erscheint, gibt die im Literaturhaus Stuttgart geplante Ausstellung bereits erste Einblicke. Vor und nach den Abendveranstaltungen bzw. mit Voranmeldung (unter 030-8169960) ist die Ausstellung im LCB zu besichtigen. In Zusammenarbeit mit der Berthold Leibinger Stiftung und dem Literaturhaus Stuttgart.

ausschreibung

JUNIVERS 2024

Internationales Treffen für Lyrikübersetzer:innen, 15. bis 21. Juli 2024

2024 geht das internationale Treffen für Lyrikübersetzer:innen JUNIVERS in die sechste Runde! Zwölf Lyrikübersetzer:innen deutschsprachiger Gegenwartsliteratur werden für eine Woche (15. bis 21. Juli 2024) an den Wannsee eingeladen, um sich über ihre poetischen Universen auszutauschen und im persönlichen

Kontakt mit Kolleg:innen anderer Länder sowie mit wichtigen Akteuren der Berliner Lyrikenszenen Teil eines wachsenden Netzwerkes zu werden. JUNIVERS umfasst auch eine zweitägige kollektive Übersetzungswerkstatt – dieses Mal gemeinsam mit der Dichterin Kerstin Preiß. Teil des Programms ist überdies der Besuch des Poesiefestivals Berlin. Bewerbungsfrist: 20. Januar 2024. Mehr Infos auf lcb.de und toledo-programm.de.

zu gast im haus

Sveta Ben Minsk/Berlin

Sveta Ben, 1975 geboren, gehört als Autorin, Musikerin (Sängerin der Bands »Serebrianaja Svad'ba«/»Silberne Hochzeit« und »Mikrokabaret«), Schauspielerin und Regisseurin u. a. von Papiertheaterstücken zu den prägenden Figuren der künstlerischen Avantgarde von Belarus. Zusammen mit der Musikerin Galya Chikiss hat sie zuletzt das Album »Priyom!« herausgebracht und tourt damit durch Europa. Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes.



Mathias Müller Wien

Mathias Müller, geboren 1988 in Bludenz, Vorarlberg, lebt und arbeitet in Wien. Im Rahmen des Projektes »Versatorium« übersetzte er Texte von Rosmarie Waldrop, Charles Bernstein und Roberta Dapunt. Er ist Mitglied des Ilse-Aichinger-Hauses, des Neuberg College – Verein für Übersetzung der Gesellschaft und Teilnehmer am DRAMA FORUM. 2021 erschien sein erstes Buch »Birnengasse« im Sonderzahl Verlag. Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramtes Österreich.



Cornelia Hümbauer Wien

Cornelia Hümbauer, geboren 1982, studierte Anglistik und Kunstgeschichte sowie Sprachkunst in Wien und Malta und promovierte in angewandter Linguistik. Ihr Lyrikdebüt »MAU OEH D« erschien 2018 bei Sukultur, 2023 der Roman »oft manchmal nie« im Residenz Verlag. Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramtes Österreich.



Noemi Somalvico Bern

Noemi Somalvico, geboren 1994, ist Autorin. Nach ihrem Studium am Literaturinstitut in Biel hat Somalvico einen Master in Contemporary Arts Practice absolviert. Anfang 2022 erschien bei Voland & Quist ihr Debüt »Ist hier das Jenseits, fragt Schwein«, das vielfach ausgezeichnet wurde. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia.



Katarína Kucbelová Bratislava

Katarína Kucbelová, 1979 geboren, hat mehrere Lyrikbände und die Novelle »Čepiec« publiziert, die in diesem Herbst unter dem Titel »Die Haube« in deutscher Übersetzung (aus dem Slowakischen von Eva Profousová) im Verlag INK PRESS erscheint. In diesem Jahr publizierte sie in der Slowakei ihren ersten Roman »Modroslepota«. Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes.



Nacha Vollenweider Buenos Aires

Nacha Vollenweider, 1983 geboren, ist eine argentinische Illustratorin, Grafikdesignerin und Cartoonistin. Sie ist Teil des Street-Art-Kollektivs »Carbonillas Projekt«. Im avant-Verlag erschien 2017 ihre Graphic Novel »Fußnoten«, die in experimenteller Erzählweise von ihren Erfahrungen in Deutschland und ihren Erinnerungen an Argentinien erzählt. 2022 folgte »Zurück in die Heimat«. Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes.



Das LCB ist Mitglied des Netzwerks der Literaturhäuser, www.literaturhaus.net.



Wir wünschen ein friedliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Herausgeber:
Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
 Am Sandwerder 5, 14109 Berlin
 030 816 99 60, mail@lcb.de
www.lcb.de
direkt am Bahnhof Wannsee (Regionalverkehr, S1, S7)

Bildnachweise: Michael Barthel © Gilles Berquet, Jenifer Becker © Paula Winkler, Yevgenia Belorusets © Olga Tsybulska, Andreas Bühlhoff © Aram Bartholl, Verena Buttman © Performance Klosterfelde, Budhaditya Chattopadhyay © Google Arts and Culture, Franziska Gänslar © Bahar Kaygusuz, Cornelia Hümbauer © Aleksandra Pawloff, Andrea Karimé © MonaMarie Fotografie, Mely Kiyak © Svenja Triescheid, Marc Matter © Christoph Theiler, Mathias Müller © Mathias Schmidt, Powerpaola © Catalina Bertolomé, Tatiana Tîbuleac © Natalia Rusu, Noemi Somalvico © Tomas Wüthrich, Thomas von Steinaecker © Isolde Ohlbaum, Nacha Vollenweider © Anita Vollenweider (Vorderseite), Noucha Vollenweider © Maurizio Bustamante (Rückseite), Odessa, 2018 © Sasha Marianna Salzmann, Motive des »24-Stunden-Comic«: SOUNDWAVES © Ame Binnara Kim. 24-h-Comic 2023 © Tim Gaedke, Schallflutwellen © Luca Storchdorf. Covermotiv: Zeichnung von Nacha Vollenweider. Weihnachtsmotiv © Leonie Ott. Alle anderen Bilder: privat. Gestaltung: LCB. Wir möchten darauf hinweisen, dass bei Veranstaltungen **Fotos und Filmaufnahmen** gemacht werden können, die das LCB-Team ggf. im Internet verwendet. Bitte beachten Sie, dass an der Kasse und an der Bar nur **Barzahlung** möglich ist.



lcb dezember 2023		11. Mo 19.30 h	Lateinamerikanische Comics
01. Fr 19.30 h	Utopie Europa		Powerpaola, Victoria Rodriguez, Cristóbal Schmal, Nacha Vollenweider, Lea Hübner
02. Sa 19.30 h	Yevgenia Belorusets, Julia Cimafiejeva, Gintaras Grajauskas, Anna Hetzer, Mely Kiyak, Anastasiia Kosodii, Necati Özi, Ivana Sajko, Krzysztof Siwczak, Deniz Utlu, Miruna Vlada, Uljana Wolf, Anja Zag Golob, Sasha Marianna Salzmann, Max Czollek	12. Di 19.30 h	Von Sternen, Umkleidekabinen und Autofiktion
04. Mo 19.30 h	Souvenir		Ali Authier, Laura Denndorf, Anna-Sofia Fritschle, Franziska Gänslar, Annett Glöckner, Lavi Grellmann, Esther Göttert, Katharina Klanke, Ju Knaß, Juliane Kühn, Sam Mühlen, Lynn t. musiol, Mia, Anna Neuwirth, Jonah Reimann, Annike Salinger, Nora Sauer, Katharina Scholz, Daphne Schütze, Aurelia Tens, Evan Tepest
06. Mi 19.30 h	Hört, hört!	13. Mi 19.30 h	Die Privilegierten Zeiten der Langeweile
	Verena Buttman, Marc Matter, Andreas Bühlhoff, Martin Neusiedl, Vincent Sauer		Studio LCB: Jenifer Becker, Thomas von Steinaecker, Jan Brandt, Maïke Albat
11. Mo 10.30 h	Sterne im Kopf und ein unglaublicher Plan	14. Do 14 h	Tischgespräch mit Nacha Vollenweider
	Andrea Karimé		VOOOAdventure Bar auf www.vooo.space

dezember 2023